NACHRICHTEN AG

24. Juni 2025

Sturmwarnung in Hessen: Züge gestoppt – Sicherheit geht vor!

Starke Winde und Sturmwarnungen betreffen Waldeck-Frankenberg und Hessen am 23. Juni 2025. Sicherheitshinweise und aktuelle Lage.

Rodgau, Deutschland - In Hessen tobt der Wind! Der Deutsche Wetterdienst (DWD) warnt vor starken Winden, die nicht nur zu unangenehmen Überraschungen führen, sondern auch gefährlich werden können. Am Montag, den 23. Juni, passierten bereits die ersten Vorfälle, als ein Zug in Rodgau mit einem großen Ast kollidierte. Glücklicherweise kam es zu keinen Verletzten, die Feuerwehr musste jedoch eingreifen, um die Fahrgäste sicher zum Bahnhof Rödermark-Urberach zu bringen. Der Ast hatte das Fahrwerk des Triebwagens blockiert, was die Rettungsmaßnahmen erforderlich machte. Die Mitreisenden wurden dort vom Rettungsdienst gesichtet und konnten schnell in Sicherheit gebracht werden. Die Wetterwarnungen gelten bis in die Abendstunden und können jederzeit angepasst oder

verlängert werden, wie FNP berichtet.

Die Windböen in Hessen erreichen bereits alarmierende Werte. Die aktuelle Warnung vom DWD umfasst eine Einteilung in verschiedene Warnstufen. In Warnstufe 1 wird vor Windböen von über 50 km/h gewarnt, bei Warnstufe 2 handelt es sich um Sturmböen zwischen 65 und 89 km/h. Für die Kreise Marburg-Biedenkopf, Waldeck-Frankenberg, Schwalm-Eder-Kreis, Werra-Meißner-Kreis, Vogelsbergkreis, Kreis Fulda, Hochtaunuskreis sowie Rheingau-Taunus-Kreis bedeutet dies, dass Bäume entwurzelt und Dächer leicht beschädigt werden können. In Warnstufe 3 wird geraten, sich möglichst nicht im Freien aufzuhalten ج hier können massive Schäden an Gebäuden entstehen. Für extremes Wetter schütten die Meteorologen von Wetter.com zudem eine Übersicht über weitere Unwetterwarnungen aus.

Wind und Gewitter erhöhen die Gefahr

Doch nicht nur der Wind sorgt für Aufregung. Gewitter könnten ebenfalls aufziehen und in Kombination mit starkem Wind richtig gefährlich werden. Der DWD stuft auch hier Warnungen ein: Bei starken Gewittern ist mit Sturmböen, Starkregen oder sogar Hagel zu rechnen. Besonders die Warnstufen 3 und 4 weisen darauf hin, dass man sich in Sicherheit bringen sollte, um sich nicht unnötig in Gefahr zu begeben.

Die Übersichtskarten von Unwetterzentrale helfen, einen Überblick über die aktuelle Lage zu behalten. Die Karten zeigen nicht nur die verschiedenen Unwetterwarnungen, sondern liefern auch Informationen über eine mögliche Straßenglätte. Vorwarnungen werden sogar bis zu 48 Stunden im Voraus ausgegeben, um die Einwohner auf drohende Gefahren aufmerksam zu machen. Bei akut eintreffenden Gefahren wird sofort Alarm geschlagen.

Die Wettervorhersage bleibt also spannend und fordert alle Bürger in Hessen zur Wachsamkeit auf. Ein Blick auf die

Warnmeldungen, sei es der DWD, Wetter.com oder die Unwetterzentrale, kann dabei nicht schaden. Besonders beim Ausgehen sollte man darauf achten, wie hoch die Windgeschwindigkeiten wirklich sind und ob ein sicherer Aufenthalt im Freien möglich ist.

Details	
Ort	Rodgau, Deutschland
Quellen	• www.fnp.de • www.wetter.com • www.unwetterzentrale.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de